



PM 14-10 / 2 Seiten

16.04.2010

Kommunikation  
und Medien

## PRESSEMITTEILUNG

### **Klinikum der Universität München bündelt Behandlung von Krebspatienten in neuem Zentrum**

**CCC<sup>LMU</sup> soll Entwicklung neuer Therapien befördern**

**Philipp Kreßirer**

Lindwurmstr. 2a  
80337 München

Tel: +49 (0)89 5160-8070  
Fax: +49 (0)89 5160-8072  
E-Mail: philipp.kressirer@  
med.uni-muenchen.de

Das Klinikum der Universität München gehört zu den nationalen Spitzenzentren, die sich an der Versorgung von Krebspatienten beteiligen. Gebündelt werden die verschiedenen Kompetenzen und Disziplinen nun im Comprehensive Cancer Center (CCC<sup>LMU</sup>) mit dem Ziel, die Versorgung von Krebspatienten auf einem einheitlich hohen universitären Niveau zu gewährleisten. Keimzelle des Ende März gegründeten CCC<sup>LMU</sup> ist die onkologische Tagesklinik in Großhadern, in der das Sekretariat und die Leitung untergebracht sowie künftig neben der Chemotherapie weitere Spezialambulanzen angesiedelt werden. Das CCC<sup>LMU</sup> bildet zudem die strukturelle Klammer für bereits bestehende organspezifische Krebszentren am Klinikum. Für die onkologischen Patienten ergeben sich durch die Möglichkeit der Teilnahme an klinischen Studien neue Behandlungsoptionen.

Die wichtigsten Ziele des CCC<sup>LMU</sup> sind die Optimierung der Patientenversorgung sowie die Förderung einer hochrangigen onkologischen Forschung, deren Ergebnisse rasch dem Patienten zugute kommen sollen. Kern der Versorgung von Krebspatienten stellen die seit längerem etablierten interdisziplinären Tumorboards dar, also Fallbesprechungen mit Experten verschiedener medizinischer Fachbereiche, in denen dann die jeweilige Behandlungsstruktur diskutiert und festgelegt wird. „Die Einführung dieser Tumorboards war eine Grundvoraussetzung, um ein Comprehensive Cancer Center ausrufen zu können“, erklärt der Leiter Prof. Dr. Volker Heinemann vom Klinikum der Universität München. „Jetzt werden die einzelnen, organbezogenen Spezialbereiche auch räumlich gebündelt.“ Im Vordergrund stehen dabei die bereits zertifizierten und etablierten Zentren für Brust- und Darmkrebs. Mit dem Sekretariat steht den Patienten zudem eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Dort koordiniert eine geschulte Arzthelferin die weiteren Schritte für Diagnose und Therapie der Betroffenen.

Neben der jetzt in der onkologischen Tagesklinik (Station F5 in Großhadern) angebotenen Chemotherapie sollen künftig dort auch die beiden zertifizierten Zentren, das Darmzentrum und das Brustzentrum, sowie das Lungenzentrum und das Zentrum für Neuroendokrine Tumore (NET) untergebracht werden. „Zudem wird es eine Anlaufstelle für die psychoonkologische Betreuung geben, die gemeinsam mit dem Verein lebensmut e.V. durchgeführt wird“, sagt Prof. Heinemann. Schnittstellen zum Pankreaszentrum und Leberzentrum sowie zum Interdisziplinären Zentrum für Nierentumore sind ebenfalls Teil der neuen Struktur, für die am Klinikum Räumlichkeiten und zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden.

#### **Kommunikation und Medien**

Tel: +49 (0)89 5160-8070  
Fax: +49 (0)89 5160-8072  
E-Mail: philipp.kressirer@  
med.uni-muenchen.de

### **Mehr Behandlungsoptionen für Patienten**

„Der Vorteil eines CCC an einem Universitätsklinikum ist, dass hier intensiv geforscht wird, um die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zu verfeinern und auszuweiten“, betont Prof. Heinemann. Die Patienten können so unmittelbar von neuesten Behandlungsmöglichkeiten profitieren. Auch kann Patienten ein breites Spektrum klinischer Studien angeboten werden, an denen sie teilnehmen können. Auf diese Weise ist es einerseits möglich, Behandlungen anzuwenden, die erst Jahre später der breiten Allgemeinheit zur Verfügung stehen, andererseits ist dadurch auch eine mitunter individuellere Therapie möglich. „Und auch der Anspruch, die Ergebnisse aus der Grundlagenforschung schneller in die medizinische Praxis einzuführen, sind an einem Uniklinikum ein wichtiges Kriterium.“

### **Geprüfte Qualität**

Als Maßnahme zur Qualitätssicherung ist zudem eine Zertifizierung des CCC<sup>LMU</sup> durch die Deutsche Krebsgesellschaft geplant. Diese beruht einerseits auf einer standardisierten Dokumentation der Krankheitsverläufe und ermöglicht so den Vergleich im Sinne eines „Benchmarkings“, andererseits unterstützt es eine stringente Nachverfolgung von Therapieentscheidungen sowie die Integration eines Fehlermanagementsystems.

Die Entwicklung des CCC<sup>LMU</sup> steht nicht für sich allein, sondern ist die konkrete Umsetzung des Nationalen Krebsplans. Dieser sieht die Entwicklung nationaler Spitzenzentren voraus, die derzeit in der Formierung der Comprehensive Cancer Centers mündet. Darüber hinaus wird die Entwicklung und Zertifizierung von Onkologischen Zentren und Organkrebszentren gefordert. Als deutsches Spitzenzentrum ist es das erklärte Ziel des CCC<sup>LMU</sup>, sich maßgeblich an der Umsetzung des Nationalen Krebsplans und an den damit verbundenen Projekten zu beteiligen.

**Ab sofort ist das CCC unter der Rufnummer +49 (0)89 7095-8008 telefonisch zu erreichen.**

**Anprechpartner:**

Prof. Dr. med. Volker Heinemann  
Medizinische Klinik III und  
Leiter des Comprehensive Cancer Centers der LMU  
Klinikum der Universität München  
Marchioninstr. 15, 80377 München  
Tel: +49 (0)89 7095-2250  
E-mail: volker.heinemann@med.uni-muenchen.de

**Kommunikation  
und Medien**

Tel: +49 (0)89 5160-8070  
Fax: +49 (0)89 5160-8072  
E-Mail: philipp.kressirer@  
med.uni-muenchen.de

**Klinikum der Universität München**

Im Klinikum der Universität München (LMU) sind im Jahr 2008 an den Standorten Großhadern und Innenstadt etwa 500.000 Patienten ambulant, teilstationär und stationär behandelt worden. Die 45 Fachkliniken, Institute und Abteilungen verfügen über mehr als 2.300 Betten. Von insgesamt 9.800 Beschäftigten sind rund 1.700 Mediziner. Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Das Klinikum der Universität München hat im Jahr 2008 etwa 64 Millionen Euro an Drittmitteln eingeworben und ist seit Juni 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.klinikum.uni-muenchen.de](http://www.klinikum.uni-muenchen.de)